kvt
Kassenärztliche
Vereinigung Thüringen

Medieninformation

Weimar, den 13. Dezember 2024

Kassenärztliche Vereinigung gratuliert neuer Landesregierung

Zur Wahl des Thüringer Ministerpräsidenten und der Ernennung der Minister kommentiert der Vorstand der KVT wie folgt:

„Wir gratulieren Prof. Dr. Mario Voigt zur Wahl zum Thüringer Ministerpräsidenten herzlich. Ihm und der Regierungskoalition wünschen wir engagiertes und besonnenes Handeln für die Bürgerinnen und Bürger unsere Freistaats in einer herausfordernden Zeit.

Herzlich beglückwünschen wir zudem Katharina Schenk zur Ernennung als Sozial- und Gesundheitsministerin, die mit dem Amt eine verantwortungsvolle Aufgabe übernimmt. Die Koalitionäre setzen das Thema Gesundheit auf ihrer Prioritätenliste an zweite Stelle ihres Regierungsvertrages. Es ist richtig, diesem Thema einen so hohen Stellenwert beizumessen. Versorgung muss „nah am Menschen“ sein, wie es die Koalitionäre selbst beschreiben. Die ambulante Versorgung mit ihren knapp 4.300 Ärzten und Psychotherapeuten in Thüringen und mehr als 17 Millionen Behandlungsfällen pro Jahr steht für die Nähe zu den Patienten.

Die Zukunft der Medizin ist ambulant. In der kommenden Legislatur stehen zahlreiche, für viele Jahre richtungsweisende Prozesse in der Versorgungslandschaft bevor. Die Transformation kleiner Klinikstandorte in sektorenübergreifende Versorgungseinrichtungen muss strukturiert und umgesetzt werden. Operationen werden künftig häufiger ambulant erbracht. Dafür müssen wir die inhabergeführten Praxen stärken. Denn sie stehen für das Rückgrat der wohnortnahen Versorgung der Bürger. Angesichts des schon heute bestehenden Ärztemangels muss die Niederlassung stärker gefördert werden. Dazu gehört auch, das Hausärztesicherstellungsgesetz so schnell wie möglich umzusetzen und die Landarztquote zu erhöhen.

Gewährleistet wird die wohnortnahe Versorgung seit Jahrzehnten durch die Selbstverwaltung der Ärzte und Psychotherapeuten gemeinsam mit den Krankenkassen: Versorgung wird im Interessenausgleich von den Körperschaften organisiert, deren Mitglieder sie täglich erbringen oder in Anspruch nehmen. Daher erwarten wir ein Bekenntnis der Landespolitik zur gemeinsamen Selbstverwaltung im Gesundheitswesen. Subsidiäre Selbstverwaltung benötigt Vertrauen und Freiheit, um wirken zu können. Staatliche Eingriffe in das bewährte Zusammenwirken der Akteure würden hingegen die Bürokratie erhöhen und das Potenzial der Leistungsträger einschränken.

Die Weichen für die Gesundheitsversorgung von morgen müssen heute gestellt werden, und zwar weise sowie unter Einbezug aller beteiligten Akteure. Wir stehen jederzeit für den konstruktiven Dialog bereit und freuen uns auf den Austausch in den kommenden fünf Jahren.“

Zum Hospitalgraben 8
99425 Weimar

Stabsstelle
Kommunikation/Politik

Ihr Ansprechpartner:
Matthias Streit
Pressesprecher

Telefon 03643 559-192
Telefax 03643 559-191

Mail medien@kvt.de
Internet www.kvt.de

Die Kassenärztliche Vereinigung Thüringen

Die Kassenärztliche Vereinigung Thüringen ist die Selbstverwaltung der rund 4.300 ambulant tätigen Ärzte und Psychotherapeuten im Freistaat. Mehr über die KV Thüringen sowie Hintergrundinformationen über die Kassenärztliche Versorgung in Thüringen finden Sie im Internet auch unter www.kvt.de (Service für Medienvertreter in der Mediathek).

Ansprechpartner für die Medien:
Matthias Streit, Pressesprecher, Stabsstelle Kommunikation/Politik
Telefon 03643 559-192,
E-Mail medien@kvt.de